



Erster Theil.

Begreiffet in sich andächtige Morgens, Tägliche und Abends-Gebetter.

Morgens-Andacht

Qui Manè vigilant ad me, inuenient me.
Prov. 8. V. 17.

Die, welche zu mir in der Frühe erwachen, werden mich finden.

Unterweisung.

Die Morgens-Andacht (so gleich nach dem Aufstehen verrichtet wird) führet nach sich einen guten, und fröhlichen Tag; machet leicht unsere mühselige Geschäften, und Arbeiten; theilet mit neue Kräfte, und Gnad, den Versuchungen zu widerstehen, und unser tägliches Creutz zu übertragen: muß derohalben von einem Gott liebenden und fürchtenden Christen nicht versäumet werden.

1. Man soll des Morgens in der Frühe aufstehen: Der H. Ambrosius sagt: Es ist schändlich / wan dich die Sonn bescheinet / daß du dich müßig im Beth herum welzest.

2. Man soll sich bey dem Aufstehen der Andacht beflissen: Der Weise Mann sagt: Der Gerechte wird sein Herz erheben Morgens frühe zum H. W. Herin

Herren zu machen / der ihn erschaffen hat /
und wird vor dem Angesicht des Allerhöch-
sten flehentlich bitten. Eccl. 39.

3. Man soll gedencen, daß der gegenwärti-
ger Tag vielleicht der letztere seyn werde, und der-
halben erwecken eine Begierd selbigen wohl anzu-
wenden.

Im Auffstehen spreche.

Im Nahmen meines Gekreuzigten Jesu Christi
stehe ich auff, dieser bewahre mich heut an Leib und
Seel vor allem Ubel, und führe mich nach diesem
Leben zur ewigen Seeligkeit

Es segne mich heut diesen Tag und allezeit Gott
der † Vatter, der mich und die ganze Welt erschaf-
fen hat. Es segne mich Gott der † Sohn JESUS
Christus, der mich mit seinem heiligsten rosenfar-
ben Blut am Stammem des Heil. Creuzes erlöset
hat. Es segne mich der † Heil. Geist, der mich im
Taufß geheiliget, und zu einem Christen gmacht
hat. O allerheiligste Dreyfaltigkeit, erbarme dich
meiner, daß ich in deinem Willen lebe und sterbe.

Dancksagung zu der Heil. Dreyfaltigkeit
wegen empfangener Gnad / und weiterer
Empfehlung auff heutigen Tag.

O Allerheiligste Dreyfaltigkeit, G V T
Vatter, Sohn und Heil. Geist, dir sage ich
herzlich Lob und Danck für alle deine Wohlthaten,
die du aus deiner väterlichen Güte mir unwürdi-
gen jemahlen biß auff diese Stund an Leib Seel
erzeigt hast, und sonderlich vor die Behütung die-
ser

ser Nacht, dieweil aber O heiliger Vatter, mein Lob sehr gering ist, so opffere ich dir das Lob der himmlischen Herrschaaen und spreche mit ihnen: Heilig, heilig, ist Gott der Herr der Herrschaaen, Himmel und Erd seynd voll der Majestät deiner Herrlichkeit. Gebenedeyet sey dein H. Name immer und ewiglich, darumb werffe ich mich nieder vor die Füße deiner göttlichen Majestät, und opffere dir auff mein Leib und Seel, meine Gedächtnuß und Verstand, meinen ganken Willen, meine Gedancken, Wort und Wercke, meine Freude und Leyden, und all meine Arbeit, mein Leben und Sterben, und all mein Vermögen dir ewiglich zu dienen, zu loben und zu ehren, und was mir mangelt, das wollest O gütiger Gott! aus den reichen Verdiensten deines Geliebten Sohns meines Herrn Jesu Christi erstatten, ich nehme mir gänglich für weder diesen Tag, noch mein gankes Lebenlang dich nimmer zu erzürnen, oder etwas wider deinen H. Willen zu handeln, sondern allein zu deiner Ehren, meines Nächsten Nutzen, und zu meiner Seeligkeit anzufangen, und zu vollenden, daß dir mein Leben behäglich und wohlgefällig sey. Darzu ich aus den gnadenreichen Wunden meines lieben Herrn und Erlösers Jesu Christi nothwendige Gnad demüthiglich bitte und begehre; wollest mich auch diesen Tag gnädiglich behüten, daß mir an Leib und Seel kein Ubel widerfahre; dan ich befehle mich in deine getreue vätterliche Gnad und Schutz mit allen denen, die mir sonderlich lieb seynd, und sich meinem Gebett befohlen, N. N. neben der ganken Catholischen Kirchen. Erhalte uns vor aller Gefahr.

fährlichkeit Leibs und der Seelen, der du lebest, und regierest ein ewiger Gott immer und ewiglich, Am.

Befehlung zur Mutter Gottes.

G Allerheiligste Jungfrau Maria, du Königin des Himmels und Mutter Gottes, ich gebe dir mein Herz, nimm es doch von mir, und gibs deinem geliebten Sohn, daß, wo mein Schatz ist, da auch mein Herz sey; und erlange mir von ihm alles das mir nothwendig ist an Leib und Seel, ihm wohlgefällig zu seyn im Leben und Todt. Ich befehle mich in deinen mütterlichen Schutz und Gnad mich zu behüten vor unreinen Gedanken, bösen Begierden, unziemlichen Worten, und aller Gelegenheit zu sündigen; und nimb mich auff O du mein gebietende Frau und Königin, zu deiner ewigen Dienerin und setze mich unwürdigen unter die Zahl deiner Freunden, deren, die du in dein Jungfräuliches Herz geschrieben, die du sonderlich liebest, unterweistest, lernest, beschüttest, hilffst und nimmer verlassst, sonderlich in der Stund meines Absterbens, Amen.

Zum 5. Schutz = Engel.

G Heiligster Engel, du mein von Gott verordneter Behüter und Beschirmer, ich bitte dich beschütze und beschirme mich heut diesen Tag für Sünden und Schanden, vor einen schnellen und unversehenen Todt, und für aller Gefährlichkeit Leibs und der Seelen, stehe mir auch getreulich bey an meinem letzten Ende, und führe meine Seel mit dir in die ewige Glory und Herrlichkeit, Amen

Zu

Zu den heiligen Patronen.

S Ihr Heilige N. N. Patronen, und außersöhltet Gottes, erstattet bey Gott, was ich die ganze Zeit meines Lebens verschuldet und versaumet habe! liebet, ehret und preysset ihn für mich, haltet an bey Gott für mich arme Sünderin, daß ich von den Nachstellungen des Sathans, und von ewiger Verdammniß befrehet seye, helffet mir heut und allezeit durch ewer Verdienst und Gebett, daß mir meine Sünden vergeben werden: seyd mein Fürsprecher! und so oft ich im Leben Athem schöpffe, so viel Gras auff Erden, so viel Sand und Tropffen im Meer, so oft saget und singet in meinem Nahmen: Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn und dem Heil. Geist, von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Der allmächtige **GOTT** wolle mich befreyen von allen meinen Feinden, und mich bewahren vorm bösen jähen Todt durch das Zeichen des H. Creuzes † im Nahmen des Vatters, und des Sohns, des Heil. Geistes, Amen.

Unterweisung wie einer sich täglich verhalten soll.

1. **A**M Morgen fange mit dem Zeichen des H. Creuzes den Tag im Nahmen Gottes des Vatters, Sohns und H. Geistes an, Amen.
2. Höre ein Mess mit Andacht, welche ist ein Brunn, darauff alle Gnaden und Gaben Gottes kommen.
3. Die Versuchung bleibt nicht auß, widerstrebe derselben, gewöhne dich an die Schuß-Gebettlein, als: wan eine Versuchung kommt, so sprich: O Gott sey mir Sünder gnädig.

4. Beweine oft deine Sünd, dan der Mensch weiß nicht, ob ihn Gott hasset, oder liebet.
5. Bitt oft für den Nächsten, und thu ihm guts, und die Liebe des Nächsten verlez nicht.
6. Ruffe oft an Mariam, und deinen Engel, sambt deinen Patronen, daß sie Gott für dich bitten.
7. Betrachte oft das Leyden Christi, dan nichts nützlicher ist im menschlichen Leben.
8. Sage Gott Dank umb alle empfangene Gaben an Seel und Leib, Glück und Wohlfahrt.
9. Alle Tag nimm dir vor ein gut Werck, es sey Fasten, Betten, Almosen, &c. Gott zu Ehren und Trost dir, den Lebendigen und den Abgestorbenen.
10. Lese Geistliche Bücher, oder höre die lebendige Stimm des Priesters, und glaube einfältiglich.
11. Beichte und communicier oft, so wird in dir sterben der alte Adam, und leben Christus Iesus.
12. Nichts niemand, verachte niemand, dan er kommen wird zu richten die Lebendigen und die Todten.
13. Laß dich nicht bewegen, was die Menschen von dir reden, es sey gutes oder böses, dan wer hat es ihnen gesagt, wer du bist bey Gott.
14. Ehre das Priesterthum, und hilf armen Leuten.
15. Auf den Abend examinire dein Gewissen mit Reu, und findest du Todsünden, so verheiß dem Heil. Geist, du wollest beichten.

Tägliche Andacht.

Gebett des S. Thomá von Aquin, worin begriffen, was zur Christlichen Vollkommenheit vonnöthen.

1. **G** Barmherziger, gütiger Gott, wollest mir verleyhen, daß ich auß ganzem Herzen beghe, suche, erkenne, und erfülle alles, was dir gefällig. Nichts und ordene mein Wesen, Thun und Lassen, zum Lob, Ehr und Preyß deines heiligsten Namens. Gib mir, daß ich wolle, vermöge,
und

und wisse alles, so du von mir erforderst: und daß ich vollziehe alles, was ich zu thun schuldig, und was meiner Seelen Heyl nutz und gut ist.

2. O lieber Herr! ich bitte dich, mache mir einen rechten, sicheren, und vollkommenen Weg zu dir in Glück und Widerwärtigkeit; daß ich in meiner Wohlfahrt dir Lob und Dancf sage, und mich nit erhebe, auch in Widerwärtigkeit gedültig sey, nicht Kleinmüthig werde. Verleyhe mir, daß mich nichts erfreue, als was mich zu dir führet: auch nichts betrübe, als was mich von dir abwenden könnte.

3. O mein Gott! gib, daß ich niemand als pur allein deinem Willen begehre zu gefallen: Laß mir alle zeitliche und vergängliche Dinge mißfallen umb deinetwillen: und mir aus ganzem Herzen gefallen, was dir lieb und wolgefällig ist. Daß ich einen Verdruß habe an aller zeitlicher Freud, welche ohne dich ist: und daß ich nichts, was wider dich ist, begehre.

4. O Gott! gib mir Freud und Süßigkeit in der Arbeit, dir zu dienen: mache mir bitter und beschwährlich alle Ruhe, welche dir zumider ist: gib mir, gütiger Gott! daß ich mein Herz in dich erhebe, und richte: auch schmerzlich bedencke meine Gebrechen und Unvollkommenheiten, mit einem guten Vorsatz mich mit deiner Gnad und Hülf zu besseren.

5. O Herr mein Gott! mach mich demüthig ohne alle Falschheit, fröhlich ohne Leichtfertigkeit: rein und keusch, ehrbar, tapffer, redlich und warhaft dermassen, daß ich dich fürchte, deine Gebott halte, meinen Nächsten lieb habe, und ihm mit Wort und Wercken Besserung bringe, auch daß ich Gott und der Obrigkeit gehorsam, und in allem Creuz gedültig seye.

Erster Theil /

6. O Du süßer Heyland, gib mir ein tracter standhaftiges Herz, daß mich von dir nichts abwende, keine böse Gedancken, Begierden, Anfechtung noch Trübsall. Gib mir auch, O mein Herr und Gott, daß mein Verstand dich recht erkenne, mein Will dich über alle Ding liebe, und daß ich ohn Unterlaß gedencke, mit herzlicher Dancksagung an deine Lieb und Trew, so du mir armen Sünder bewiesen hast. Gib mir Fleiß, daß ich dich suche; Weißheit, daß ich dich finde: ein Leben, das dir gefalle; Verharrung im Guten / daß ich auff dich harre und warte: eine lebendige Hoffnung, die dich ergreiffe und empfahe.

7. O milder Erlöser, gib mir, daß dein Pein und Creuz meinem Fleisch peynlich, aber meinem Geist der höchste Trost und Süßigkeit sey; gib mir allerliebster Herz, gütiger Gott Jesu Christe, daß ich hie in diesem Leben durch eine wahre Buß mich theilhaftig mache deiner Gutthaten, Gnad und Barmherzigkeit; und dort der ewigen Glory, Freud und Seeligkeit genießten möge. Amen.

Sünff Auffopfferungen des Leydens Christi für seine Sünden.

Barmherziger, gütiger Gott, du unerschöpflicher Brunn aller Gnaden, erbarme dich über mich armen sündigen Menschen, und umb deines Sohns willen schencke mir meine vielfältige Schulden. Für alle Sünd und Missethaten, so ich bis auff diese Stund mit Begierd und Bewilligung meines Herzens begangen hab, auffopffere ich dir die unaussprechliche Lieb und Begierd, mit welcher dein geliebter Sohn die Menschheit angenommen, und

und länger dan drey und dreyßig Jahr gar viel Mühe und Arbeit unfertwegen überstanden hat. Ich auffopfere dir die ängstige Traurigkeit, so er in seinem Herzen litte, als er sprach: Mein Seel ist betrübt bis in den Todt. Ich auffopfere dir seinen blütigen Schweiß, der aus seinem Leib geflossen, und sein dreyständiges Gebett, welches er zu dir verrichtet hat; Ich auffopfere dir seine schmäbliche Gefängnus, seine Schlag und Streich, Ver-spottung und Verspöhung, sambt alles, was er im Hauß Annä und Caiphä die ganze Nacht gelitten hat, und bitte deine unerschöpfliche Gütigkeit, daß du mich durch deren Verdienst von allen Sünden wollest reinigen, und zu deiner Gnad und Barmherzigkeit aufnehmen. Amen.

Gnadenreichester Gott! für alle Schmach, so ich dir mit meinen Sünden zugefügt hab, auffopfere ich dir die unerhörte Schmach, so dein lieber Sohn litte, als er so schimpfflich in sein gebenedeytes Angesicht geschlagen, vor Pilatum und Herodem unbarmherziglich geföhret, fälschlich verklagt, höhnlich verspottet und gelästert worden. Ich auffopfere dir seine schimpffliche Abziehung der Kleider, seine harte Bindung an die Säul, seine schmerzliche Geißelung und Zerfetzung seines H. Leibs: Erinnerere dich auch, O gütiger Vatter! wie dein lieber Sohn ganz verwundet und zerfekt, ganz blütig und ohnmächtig an der Säul stunde. Gedencck an sein herzliches Seuffzen, an sein unerträgliche Schmerzen, an sein purpurfarbe Bluts-Tropffen. Dis alles auffopfere ich dir mit demüthiger Dancksagung und Bitt, daß du mich durch deren Verdienst wollest reinigen,

A 5

und

und zu deiner Gnad und Barmherzigkeit auffnehmen, Amen.

Mildreicher lieber GOTT! für alle Versäumnissen der guten Wercken, welche ich aus Faul- und Trägheit unterlassen hab, opffere ich dir auff die Lieb, mit welcher dein Sohn die unerträgliche Schmerzen litte, als man ihn mit Dörneren gecrönt, spöttlich gegrüst, schändlich verspenet, mit Backen-Streichen geschlagen, unschuldig verurtheilt, und den Sentenz des Tods über ihn gefält hat. O gütiger Gott! ich opffere dir auff jenen schmerzlichen Gang, den er gerhan hat zu dem Berg Calvariä, die Müdigkeit seiner zarten Gliederen, seine blütige Fuß-Stapffen, die Schmerzen seiner Schulter-Wund, und alles, was er auff diesem ganzen Weeg gelitten hat: demüthiglich bittend, daß du mich durch deren Verdienst von meinen Sünden reinigen, auch mich dir angenehm und wohlgefällig machen wollest. Amen.

Sanftmüthiger gnädiger Gott! für alle meine Laster und Ubelthaten, so ich jemahl mit Leib und Seel vollbracht hab, opffere ich dir auff die allergrausambste Peyn und Marter, so dein geliebter Sohn litte, als man ihm auff dem Berg Calvariä seine angebackene Kleyder von seinem Leib gar unbarmherzig abrisse, dardurch alle seine Wunden erneuert und blutend worden. Ich opffere dir auff die unmenschliche Peyn, so er litte, als man ihm seine heilige Hand und Fuß mit Eisernen Nägelen durchschlagen, und so grausamlich ans Creutz angehefftet hatte, daß sich alle seine Adern zusammen gezogen, die Augen im Haupt verwendet,

det,

det, und alle Glieder seines Leibs gezittert haben. Alle seine Seuffzer und Zähren, all seine Wunden und Schmerzen, all das Krachen und Brechen seiner Gliederen, all das Seuffzen und Klagen seines Herzens, all die Lieb und Gedult, mit welcher er diß alles gelitten hat, auffopffere ich dir mit herzlichlicher Dancksagung und Bitt, du wollest mir meine vielfältige schwarze Sünden verzeihen, und mich mit seinen heil. Tugendten zieren. Amen.

Barmherziger und erbarmender Gott, für alle meine Todt- und Läßliche Sünden, für alle Schuld und Straff, für alle Versaumnuß und Nachlässigkeit, für alle meine Eitelkeit und Untugendten auffopffere ich dir die unbegreifliche Schmerzen, so dein lieber Sohn litte, als man ihn mit dem Creuz auffhebt, und der ganze Last seines heiligen Leibs nur an den eisernen Nägeln hienge. Ich auffopffere dir alle Schmach- und Schand- Wort, alles Rufen und Lachen der Juden, alles Mitleyden seiner Mutter und Befreunden, alle Schmerzen seiner Hand und Füßen, alle Wunden seines Leibs, alle Lieb seines süßesten Herzens, und seinen allerschmerzlichsten, schmählichsten und unschuldigsten Todt, wie auch sein allerkostbarstes aus der nach dem Todt eröffneten Seithen hergeflossenes, mit Wasser vermischtes Blut, sambt allen Verdiensten seines heiligsten Lebens, Leydens und Sterbens. Diß alles auffopffere ich dir durch deinen lieben Sohn in Krafft des Heil. Geistes so gut, als ich es immer kan, zu deiner grösseren Ehr und Glorie, zur Verzeihung, Erstattung und Bezahlung aller
meiner

meiner Sünden, Nachlässigkeit und Straffen; demüthiglich bittend, du wollest diß unschätzbahre Opfer aufnehmen, und gütig seyn lassen, wie imgleichen durch dessen Werth alle meine Schulden gänzlich auslöschten, Amen.

Ubung des Glaubens, Hoffnung, Liebe Und Reu über seine Sünden oft und sonderlich vor der Beicht zu gebrauchen.

Mein höchster Gott und Herr! alles, was die Catholische Kirch, welche Du gewislich in den Glaubens-Sachen nicht irren lässest, zu glauben fürhält, glaube ich festiglich, darumb, dieweil Du O ewige Weißheit und Wahrheit es offenbahret hast. Sonderlich aber glaube ich, daß du seyest ein Schöpffer und Herrscher Himmels und der Erden, ein Belohner der guten, und Abstraffer der bösen Wercken; daß die Seel unsterblich sey, daß du O einiger Gott seyest dreyfacht in Personnen, daß Gott der Sohn seye für uns Mensch worden, daß deine Gnad nothwendig seye zur Seeligkeit.

Ich hoffe durch die Verdiensten Christi deine Gnad, wie auch, vermittels der Beicht, Verzeihung meiner Sünden, und endlich die ewige Seeligkeit, dieweil du (wie ich fest glaube) O frengestrigster, allmächtigster, barmherziger, getreuer, und hülfreicher Gott allen, so deine Gebott halten, solches versprochen hast.

Ich liebe dich aus ganzem Herzen über alles, dan ich glaube, daß du seyest das höchste Gut, so Deinetwegen aller Lieb werth ist.

O Jesu! es ist mir von Herzen leyd, daß ich jemahlen

mahlen gesündigt hab, darum warn, daß ich das durch so schwere Straffen, ja durch die Todtsünd die ewige Peynen der Höllen verdient, hingegen die ewige himmlische Güter verlohren habe: dennoch vielmehr, weil ich dich O mein gecreuzigster JE-
su beleidigt hab, dich meinen größten Wohlthäter, meinē liebreichsten Heyland und freundlichsten Vater, der du mich so sehr geliebet und dein theures Blut für mich vergossen hast: vor allem und am meisten aber rewet es mich darumb, ja diß allein soll mir jekunder zur herglichen Verfluchung und Bereuung aller meiner Sünden gnug seyn, daß ich nemblich dich O höchstes unendliches Gut, welches alle Vollkommenheiten in dir begreiftest, und des wegen unendlich liebwürdig bist, durch meine Sünden erzürnt hab: dan ich liebe dich O unendliche Gütigkeit auß Grund meines Herzens über alle Ding, verzeyhe auch deinetwegen allen die mich jemahlen beleidigt haben, und nehme mir festiglich für alle meine Sünden recht zu beichten, und niemahlen mehr zu sündigen: O Jesu gib mir Gnad, Amen.

Kurtzer Begriff deren Abläß, welche Ihre Päpstliche Heiligkeit BENEDICTUS XIII. denen verliehen, welche andächtig und von Herzen die göttliche Tugenden des Glaubens, Hoffnung und Lieb erwecken: und jeko glorreich regierender Pabst BENEDICTUS XIV. bekräftiget und vermehret hat

1. Gewinnen die jenige, welche täglich den Monat hindurch vorgemelte Tugends-Übungen andächtig verrichten, auff den Tag, welchen sie im Monat erwöhlen, einmahl vollkommenen Abläß, (welcher auch den Abgestorbenen kan zugeeignet wer-

werden) wan sie nemlich alsdan nach geschעהener reumüthigen Beich und Communion für die Einigkeit der Christlichen Fürsten, Aufkreutung der Kegereyen, und Erhöhung der Christ-Catholischen Kirchen geziemend betten werden; und kan dieser Ablass; alle Monat auff besagte Weis verdienen werden; wie dan auch in der Sterbstund.

2. Verdienen alle, so offft sie mehr besagte Tugend-Übungen verrichten, jedesmahl einen Ablass von 7. Jahren, und eben so vielen Quadragenen; welcher Ablass ebenfals den abgelebten Christgläubigen Seelen appliciert und zugewendet werde kan.

Zu mercken aber ist, daß, obwohlen keiner an gewisse Gebetter oder Wörter gebunden ist, obige Ablass zu verdienen, jede Tugend-Übung gleichwohl ihre e:gentliche und besondere Beweg-Ursachen enthalten müsse.

Gebett für die Seelen der Abgestorbenen.

Erbarm dich O gütigster Jesu, erbarme dich über die arme Christgläubige Seelen, welche zu erlösen, du die menschliche Natur angenommen, und den allerbittersten Todt gelitten hast, laß dich erwegen die herzliche Seuffzer und das jämmerliche Klagen, durch welches sie umb Barmherzigkeit anhalten, und wegen der Ehr deines H. Leydens schencke ihnen ihre schwarze Straff, laffe die Krafft deines rosenfarben Bluts herab steigen, welches sie laben und erquicke in ihren Schmecken und Peynen, und sie von allen Sünden reinige, auch von allen Peinen erlöse; reiche ihnen deine milde Hand, und führe sie zu dem Reich der Glory, damit sie dich in Ewigkeit mögen loben und preysen. Amen.

Die

Die sieben Schloß = Gebett.

Darin sich eine jede Gottsförchtige Seele täglich verschliessen und bewahren kan.

O Allmächtiger, ewiger, und gütiger Gott! ich armer sündiger Mensch befehle und verschliesse nun und ewig meine arme sündige Seel in die Beschirmung der H. Dreyfaltigkeit, und in die Krafft deiner grundlosen Barmherzigkeit. Amen.

2. **O** GOTT Andonay! ich armer elender, und hochbetrübter Mensch, befehle und verschliesse nun und ewig meine arme sündige Seel in die Krafft und Bewahrung deiner ewigen Gottheit, und in die Verdiensten deiner heiligen Menschheit. Amen.

3. **O** GOTT Emanuel! ich armer elender sündiger Mensch, befehle und verschliesse nun und ewig meine arme sündige Seel in die Verdiensten deines heiligen Lebens, und in die Krafft deines bitteren Leydens und Sterbens. Amen.

4. **O** Heiliger, gerechter und unsterblicher Gott! ich armer elender Mensch, befehle und verschliesse nun und ewig meine arme sündige und voller Laster hangende Seel in dein hochgebenedeytes göttliches Herz, und in die Tieffe deiner allerheiligsten fünff Wunden. Amen.

5. **O** Unüberwindlich = siegreicher Gott! ich armer elender Mensch befehle und verschliesse nun und ewig meine arme sündige Seel in die Beschirmung des Heil. Creuzes, welches durch deine GOTT- und Menschheit am H. Charfreytag ist geheiligt und mit deinem kostbarlichen Blut besprengt worden. Amen.

6. **O** erschrocklicher Gott Sabaoth! ich armer

mer

mer elender Mensch befehle und verschliesse nun und ewig meine arme sündige Seel in die Krafft und Gnaden der Heil Sacramenten, und in die Priesterliche Consecration, welche durch die ganze Christenheit heut verrichtet wird. Amen.

7. O starker und gewaltiger GOTT! ich armer elender Mensch befehle und verschliesse nun und ewig meine arme sündige Seel in die Fürbitt und Verdiensten der allerseeligsten Jungfrauen Maria, und aller Heiligen, und in alle Ablass und Gnaden, so durch die ganze Welt aufgetheilt und verdienet werden. Amen.

Die sieben Schloß, damit sie nun kein Seynd könne auffmachen, versiegele mit sieben Vatter unser und Awe Maria.

Litaney vom Willen Gottes.

Derjenige, welcher sich gänglich und in der Wahrheit dem Willen Gottes ergibt, der hat den Himmel auff dieser Welt, dan nichts kan ihn betrüben noch verstöhren, weil er allezeit hat, was er begehrt; er begehrt aber nichts anders, als was Gott wil. Zu diesem End bette oft mit Andacht, mein Gott liebende Seel, folgende Litaney.

GOTT Vatter vom Himmel, ohn dessen Allmacht nichts geschehen kan. Dein heiliger Will geschehe.

GOTT Sohn Erlöser der Welt, der du durch deine Weißheit alles Böses in Gutes verändern kanst.

Gott Heiliger Geist, der du alles durch deine Liebe uns Menschen zum Nutzen ordnest.

O Heilige Dreyfaltigkeit, die du alles zum besten wirkst und ordnest.

Willst

Dein
H.
Will
geschehe

- Wilst du, daß ich die Gesundheit des Leibs
 erhalte,
 Wilstu, daß ich die zeitliche Nothturfft oh-
 ne Abgang und Beschwernuß empfangе,
 Wilstu, daß ich von den Menschen geehrt
 oder geliebt werde.
 Wilstu, daß ich mit Tröstungen und Süß-
 sigkeit erfreuet werde.
 Wilstu, daß ich in Kranckheit des Leibs
 verharre.
 Wilstu, daß ich in Armuth und Elend ge-
 rathe.
 Wilstu, daß ich von den Menschen veracht
 und verhasst werde.
 Wilstu, daß ich von dir verlassen und ver-
 suchet werde.
 Wilstu, daß ich an dem Creuz der Trüb-
 sal mit Christo ein zeitlang hange, ja
 sterbe.
 Wilstu, daß ich in diesem Stand dir diene,
 und deinen Willen vollziehe.
 Wilstu, daß ich in deiner Gegenwart stets
 wandele, alles mit dir, von dir, wegen
 dir verrichte.
 Wilstu, daß ich dein Lieb stets übe, alles in
 dein Lieb verwandele, nichts dan dich liebe.
 Wilstu, daß ich mein Leben zeitlich be-
 schliesse.
 Wilstu, daß ich nach dem Tod mit der schwa-
 ren Pein des Fegfeurs gestrafft werde.
 In mir und allen Creaturen.
 In allen und jeden Ortten.

Dein heiliger Will gefchehe.

In allen und jeden Geschäften und Begebenheiten.

In allen gegenwärtigen und zukünftigen Zeiten.

In Leyden und Freuden.

In Ruhe und Streiten.

Wie im Himmel also auch auff Erden.

Wie Christus dein lieber Sohn ihn erfüllet hat.

Wie ihn Maria die demüthige Magd des Herrn erfüllet hat.

Wie ihn alle Heilige und Gerechte erfüllet haben.

O du Lamb Gottes, verschöne meiner nach deinem Göttlichen Willen.

O du Lamb Gottes, erbarme dich meiner nach deinem Göttlichen Willen.

O du Lamb Gottes regiere mich nach deinem Göttlichen Willen.

Ehr sey Gott in der Höhe, und Fried den Menschen die eines guten Willens seynd.

Gebett.

Almächtiger ewiger GOTT, dessen Vorsichtigkeit in seiner Anordnung nicht kan betrogen werden, ich bitte dich demüthig, du wollest meinen Willen mit dem deinigen also vereinigen, daß ich mein Leben nach deinem Wohlgefallen anstellen und enden, und also deiner Lieb und Glory in Ewigkeit zu genießten verdienen möge, durch Jesum Christum, Amen.

Gebett

Dein heiliger Will geschehe.

Gebett zu der Mutter Gottes umb ein seeliges End.

S Gebenedeyte Mildherzige Mutter und Jung-
frau Maria! gleich wie einem Kind angehoren
ist in allen seinen Nothen zu dessen Mutter-Schooß
zu lauffen, also ist mir auch die höchste Vertrau-
lichkeit in allen meinen Nothen zu dir zu fliehen,
und mich vor dem Zorn Gottes in deinen Schooß
zu verbergen, kein grössere Noth aber steht mir vor,
als diejenige, so am meinem letzten End mich wird
überfallen; deswegen O Maria! du Mutter der
Liebe, komme ich zu dir, und befehle mich jezund in
deinen mütterlichen Schooß; beschütze mich alsdan
O Maria von dem Zorn deines Sohns, verberge
mich unter dem Mantel deiner Barmherzigkeit,
vor dem Anschauen der bösen Geisteren; diß bitte ich
dich, O Maria! durch die grosse Freud, so du an
Leib und Seel empfunden hast, als dein eingebohr-
nes süßes Jesus Kindlein in der Christnacht von dir
gebohren, seine Händlein zu dir thäte aufstrecken,
O glückselige Mutter! vergönne meinem Herzen
in der letzter Noth nur ein Tröpflein dieser deiner
empfangener Süßigkeit, damit ich dich lobe in
Ewigkeit. Amen.

**Beym Glocken-Zeichen zum Ave Maria
Morgens / Mittags / und Abends spreche
zur Gedächtnus der Menschwerdung
Christi um den Ablass zu gewinnen.**

1. Der Engel des Herrn hat Maria die Botschaft gebracht, und sie hat empfangen vom Heil. Geist. Begrüßet senst du Maria, &c.

B 2

2. Stehe

2. Siehe, ich bin ein Dienstmagd des Herrn,
mir geschehe nach deinem Wort. Begrüßet, &c.
3. Und das Wort ist Fleisch worden, und hat
unter uns gewohnet. Begrüßet, &c.

Gebett.

Wir bitten dich Herr : gieß deine Gnad in uns
sere Herzen, auff daß wir Christi deines
Sohns Menschwerdung auff des Engels Verkün-
digung erkent haben, durch sein Leyden und Creutz
zu der Herzlichkeit der Auferstehung gebracht wer-
den : durch denselben Christum unsern Herrn. Am.

¶ ¶ ¶ ¶ ¶ : ¶ ¶ ¶ ¶ ¶ : ¶ ¶ ¶ ¶ ¶

Abends = Andacht.

Dancksagung.

S Herr Jesu Christe ! du Sohn des lebendi-
gen Gottes, mein einiger Heyland und Er-
löser, ich sage dir herzlich Lob und Danck, daß du
mich heut durch dein Gnad für allem Unglück be-
hütet hast : ich bitte dich, du wollest mir sündigen
Menschen durch dein bitter Leyden und Sterben
gnädiglich verzeihen, alles was ich an diesem Tag
mit Gedancken, Worten und Wercken gesündigt
habe, wollest mich hinfüro vor aller Gefahr Leibs
und der Seelen bewahren, auff daß ich wiederumb
gesund auffstehe, den Nahmen deiner Majestät zu
loben, und dir in reinem Herzen, und keuschem
Leib, mit Dancksagung frölich dienen möge,
Amen.

Sora

Fordere Rechnung von deiner Seelen, und sprich zu Christo.

D Mein herzlichster Herr Jesu Christe, der du mich erlöset, und dein theures Blut für mich vergossen hast. Ich bitte dich demüthiglich, du wollest mir Gnad verleyhen, daß ich alle meine Sünd und Mängel möge erkennen, die ich mit Willen, oder auß Schwachheit, meinem guten Vorsatz zuwider diesen Tag begangen, oder worin ich dich meinen gütigsten Herrn beleidiget, oder zum Zorn gereizet habe, damit ich mich deren vor dem Angesicht deiner Majestät und Heiligkeit demüthiglich anklagen, und du durch deine grosse Gnad und Verdienst selbige auß meiner Seelen außtilgest.

Erforsche dein Gewissen, wie du deinen Gott diesen Tag erzürnet, und erwecke darüber Reu und Leyd, sprechend.

D Herr Jesu Christe wahrer Gott und Mensch, mein Erschöpffer und Erlöser, ich liebe dich über alle Ding, dieweil du mein Gott bist, und daß ich dich erzürnet hab, das reuet mich von Herzen, und thut mir leyd, nehme mir derowegen für, dich nimmer mit einiger Ubertretung zu erzürnen, sondern alle Gelegenheit, in welcher ich dich beleidigen könnte, zu vermayden, mein Sünd vollkommenlich zu beichten, und die aufferlegte Buß zu verrichten, denselben, so mich beleidiget haben, gern verzeyhen, und die mit unrecht bekommenene Ding wieder zu geben, auch zur Gnugthuung für meine Sünd, opffere ich dir mein Leben, Thun und alle

meine Arbeit, wie ich dir dan, O liebster Jesu! nun flehentlich zu Füßen falle; also vertraue ich auff deine Väterliche Barmherzigkeit, daß du mir durch die Verdienst deines kostbaren Bluts und Leidens, Verzeihung aller meiner Sünden gnädig verleyhen wirst, und Gnad mittheilen, daß ich mich bessere, und bis an das End verharre, Amen.

Gebett zu der Mutter Gottes.

Merseeligste Jungfrau Maria, mein herzkallerliebste Mutter! mit kindlicher Lieb und Affection zu End dieses Tags grüße ich dich, und sage dir herzlich Dank für alle mütterliche Liebe und Treu, so du mir heut und jemahl erwiesen hast; ich bitte dich auch umb Verzeihung, daß ich dir heut so nachlässig gedienet, und so wenig guts dir zu Ehren verrichtet hab. Zu dessen Erstattung opffere ich dir das allersüßeste Herz deines Sohns, sampt der Lieb und Treu, so er dir jemahlen erwiesen hat; Ich befehle mich diese Nacht in deine treue Verwahrung: und bitte dich durch die Liebe deines Sohns, daß du mich nimmer verlassen wollest. Amen.

Zum Heiligen Schutz = Engel und seinen S. S. Patronen.

Du mein lieber getreuer Schutz Engel, edler Himmels = Fürst, ich sage dir herzlich Dank für deine Sorg und Lieb, so du mir Unwürdigen jederzeit erzeigest. Ich befehle mich auch diese Nacht in deinen Schutz und Bewahrung, und bitte dich, du wollest durch Krafft des Heil. Creuzes von mir abtreiben alle Versuchungen des bösen

bösen Felnds, damit er keine statt bey mir finde, und ich im Heil. Frieden ruhen und schlaffen möge, Amen.

O ihr meine hochheilige Patronen N. N. in euren Schütz und Schirm befehle ich auch mein Leib und Seel, und bitte, daß ihr für mich diese Nacht Gott loben und benedeyen und ihn in meinem Nahmen so oft mit höchster Ehrerbietung anbetten wollet, so vielmahl ich und alle Creaturen diese Nacht werden Athem schöpffen, damit also meine Mangel erstattet werden mögen, Amen.

Wan du dich mit Weyh-Wasser besprengest.

Durch dieses gesegnete Wasser, und durch das H. Blut Jesu Christi, mach mich rein O Gott von allen Sünden, welche ich auß Lieb gegen dich, als das höchste Gut verfluche, und behüte mich vor allem Ubel, Amen.

Wan du in das Beth eintrettest.

In Nahmen meines gecreuzigsten Herrn Jesu Christi gebe ich mich zur Ruhe, derselbe wolle mich segnen † regieren, bewahren, und führen zu dem ewigen Leben, Amen.

In Mariâ Hertz und Jesu Wunden.
Befehle mich jetzt und alle Stunden.

Bette 5. Vatter unser, und 5. Ave Maria zu Ehren der 5. Wunden Jesu Christi, umb für dich und alle, so diese Nacht sterben werden, einen gluckseligen Todt zu erlangen.

